

Die Organisation der berufsbegleitenden Ausbildung im Kurzüberblick:

- Dauer der berufsbegleitenden Ausbildungsform: zwei Schuljahre + einjähriges Berufspraktikum
- Drei Wochentage Fachschule und zwei Tage Praxis/Einrichtung
- Die Studierenden arbeiten mindestens 15 Stunden in einer sozialpädagogischen Einrichtung (ggf. bis zu einer halben Stelle)
- Die Praxisbegleitung erfolgt durch die Ausbildungsschule
- Im Zuge der Ausbildung sind vereinzelte gemeinsame Reflexionstreffen von Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen der Trägereinrichtungen, den Studierenden und den Lehrkräften geplant.
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
- Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

Für nähere Informationen,
rufen Sie uns an! Telefon:
069/80 65-4056
Ansprechpartner: **Ronald
Freitag**



Chancen. nutzen
Demokratie. gestalten
Praxis. schaffen
Mut. beweisen
Frieden.

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE OFFENBACH

AUSBILDUNG ZUR STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHERIN ZUM STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHER BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE
FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN
SCHWERPUNKT SOZIALPÄDAGOGIK
Buchhügelallee 90
63071 Offenbach am Main
Telefon: 069 / 8065-2945
E-Mail: sekretariat@kks.schulen-
offenbach.de
www.kks-offenbach.de
Ansprechpartner: Ronald Freitag
E-Mail: r.freitag@kks.schulen-offenbach.de



FACHKRÄFTEMANGEL? WIR ARBEITEN DARAN ...

- Sie sind ein moderner Dienstleistungsträger im sozialpädagogischen Bereich, dann könnte Sie unser Angebot im Rahmen der berufsbegleitenden fachschulischen Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher für bestimmte Teile Ihres Personals interessieren, um diese langfristig zu qualifizieren und zu binden.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach beteiligt sich intensiv am Ausbau der Ausbildungskapazitäten für den Beruf der Erzieherin und des Erziehers im Rhein-Main-Gebiet. Seit dem Schuljahr 2012/13 existiert unser berufsbegleitender Ausbildungsgang, der insgesamt drei Jahre dauert und der dem Fachkräftemangel in diesem Berufsfeld entgegenwirkt.
- Die bisherige Qualität der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher wird durch eine engere konzeptionelle Verzahnung zwischen sozialpädagogischer Fachpraxis und Theorie gewährleistet.
- Neben der bereits bestehenden vollzeitschulischen Ausbildung stellt dies ein attraktives Angebot für die Zielgruppe dar, die mehrjährige berufliche und sozialpädagogische Vorerfahrungen vorweisen kann, bisher aber über keinen qualifizierten sozialpädagogischen Abschluss verfügt.

Eingangsvoraussetzungen für diesen Ausbildungsgang

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Nachweis einer mind. vierjährigen beruflichen Tätigkeit
- Mind. halbjährliche hauptamtliche Beschäftigung mit mehr als 30 Wochenstunden in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld
- Bestehen einer Feststellungsprüfung
- Abschluss eines Vertrages im Rahmen eines Beschäftigungsumfangs mit einer sozialpädagogischen Einrichtung von mind. 15 Wochenstunden
- Im Rahmen des §25b (2) HKJGB gelten die angehenden Studierenden in der berufsbegleitenden Ausbildung, die mit der Mitarbeit in einer Kindergruppe betraut werden, bis zur Vorlage des Prüfungsergebnisses als Fachkräfte. Sie können dementsprechend tariflich eingruppiert und bezahlt werden. Wir empfehlen ein Jahresarbeitszeitkonto einzurichten.
- Der arbeitsrechtliche Status der Studierenden ist somit der eines regulären Arbeitnehmers. Die Bewerberinnen und Bewerber mit einem Bildungsgutschein besitzen hingegen einen Praktikantenstatus.
- Für eine qualitative gute Ausbildung tragen Schule und Träger gemeinsam Verantwortung. Es ist daher eine kontinuierliche Kommunikation mit festen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern erwünscht. „Ausbildungsbeauftragte“ bzw. Mentoren/innen für die Reflexion sind sicherzustellen.
- Unsere Schule ist nach AZAV für Bildungsgutscheine zertifiziert.

Organisation der Ausbildung

- Die Ausbildung in berufsbegleitender Form dauert entsprechend § 2 der hess. Ausbildungsverordnung zwei Schuljahre, an die sich ein einjähriges Berufspraktikum anschließt. Theorie und Fachpraxis werden konzeptionell eng miteinander verzahnt. Theoretische Inhalte werden zeitnah in der Praxis erprobt und im Unterricht reflektiert.
- An 3 Wochentagen besuchen die angehenden Erzieherinnen und Erzieher die Schule und an 2 Tagen stehen sie der Einrichtung zur Verfügung.
- Ein 6-wöchiges in der Ausbildungszeit integriertes Blockpraktikum soll sicherstellen, dass neue Arbeitsfelder erschlossen werden. Dieses muss bei der Ausgestaltung des Arbeitsvertrages berücksichtigt werden (Arbeitszeitkonto/Freistellung/Beurlaubung).
- Die Praxisbegleitung während der Ausbildung und des Blockpraktikums sowie des Berufspraktikums erfolgt durch die Ausbildungsschule.
- Das Berufspraktikum im dritten Ausbildungsjahr findet, analog zur vollschulischen Ausbildung, in einer neuen Einrichtung statt. Die in der Verordnung vorgesehenen Wechsel der Praxisstellen sind zur Entwicklung einer professionellen Haltung von großer Bedeutung. vertrages berücksichtigt werden (Arbeitszeitkonto/Freistellung/Beurlaubung).
- Die Praxisbegleitung während der Ausbildung und des Blockpraktikums sowie des Berufspraktikums erfolgt durch die Ausbildungsschule.
- Das Berufspraktikum im dritten Ausbildungsjahr findet, analog zur vollschulischen Ausbildung, in einer neuen Einrichtung statt. Die in der Verordnung vorgesehenen Wechsel der Praxisstellen sind zur Entwicklung einer professionellen Haltung von großer Bedeutung.